

de:bug 04 2009

Test KRK ERGO

Ergebnis

Sobald das Ergebnis der Raumanalyse da ist, erstellt ERGO intern eine FIR-Filterkurve, die die Schwächen des Raumes im Frequenzbereich zwischen 20 und 500 Hz ausgleicht. Höhere Frequenzen werden nicht beeinflusst, allerdings sind die Probleme bei höheren Frequenzen in den meisten Fällen auch recht einfach und mit verhältnismäßig geringem finanziellen Aufwand zu bändigen. Ich habe das Ergo-System in zwei unterschiedlichen Räumen ausprobiert, in beiden Fällen hat es den Sound deutlich verbessert, was ich zugegebenermaßen nicht erwartet hätte. Neben dem Einsatz zur Raumkorrektur ist das Teil auch Studiocontroller mit Anschlüssen für zwei Boxenpaare und Firewire-Interface. Sobald der Raum ausgemessen ist, braucht man die Firewirefunktionalität nicht mehr und kann Ergo wahlweise auch analog oder per S/PDIF mit Audiosignalen beschicken. Alles in allem zwar kein billiges Vergnügen, aber allemal günstiger, als den Akustiker zu bestellen. Außerdem ist Ergo transportabel, so dass man es immer dabei haben kann, egal wo man gerade Musik machen will.